



Erfolgreich nachhaltiger wirtschaften

driving sustainable change



Zentrum für Nachhaltige
Unternehmensführung
Universität Witten/Herdecke



Herzlich Willkommen im ZNU!

Auch Sie können Ihr Unternehmen und Ihre Produkte messbar nachhaltiger gestalten. Hierzu bietet Ihnen das ZNU – Zentrum für Nachhaltige Unternehmensführung als Initiative aus Wissenschaft und Wirtschaft eine lebendige Lern- und Entwicklungsplattform.

Nachhaltigkeit aus einer Hand – und das seit 2009! Mit unserem fünfzehnköpfigen Team, einem engagierten Unternehmer-Beirat und den mittlerweile 100 ZNU-Partnerunternehmen arbeiten wir mit einem breiten Leistungsspektrum kontinuierlich daran, dass Nachhaltigkeit in Wirtschaft und Gesellschaft immer selbstverständlicher wird.

Als anwendungsorientiertes Forschungsinstitut der Fakultät für Wirtschaft und Gesellschaft an der Universität Witten/Herdecke liegt unser Fokus auf einer transparenten Messbarkeit und erfolgreichen Umsetzung einer nachhaltigen Entwicklung in Unternehmen und entlang ihrer Wertschöpfungsketten. Damit zielt das ZNU darauf ab, einen Beitrag zur Versachlichung der gesellschaftlichen Nachhaltigkeitsdebatten zu leisten. Da der Mensch im Mittelpunkt einer nachhaltigeren Wirtschaftsweise steht, entwickeln wir zudem die Nachhaltigkeitskompetenzen der Führungskräfte von heute und morgen kontinuierlich weiter. Getreu unserem Motto **driving sustainable change** machen wir so Nachhaltigkeit für die Praxis greifbar und befähigen Menschen, die persönlichen und unternehmerischen Chancen einer nachhaltigeren Wirtschaftsweise bewusst zu nutzen.

Erfahren Sie mehr auf den kommenden Seiten und fühlen Sie sich herzlich eingeladen, ein Teil des ZNU zu sein!

Mit nachhaltigen Grüßen

Ihre Axel Kölle und Christian Geßner

„Nachhaltiger Wirtschaften bedeutet für uns, auf Unternehmens- und auf Produktebene schrittweise mehr Verantwortung für Mensch und Natur zu übernehmen – vom Unternehmensstandort über die Wertschöpfungskette bis hin zur Gesellschaft. Hierbei gilt es, sowohl das globale Nord-Süd-Gefälle, als auch die zukünftigen Generationen im Blick zu haben. Die Umsetzung von Nachhaltigkeit ist ein mittel- bis langfristiger Lernprozess, der einen offenen Dialog mit den Anspruchsgruppen des Unternehmens voraussetzt.“

ZNU 2013,
BASIEREND AUF UN-DEFINITION
NACHHALTIGE ENTWICKLUNG
"OUR COMMON FUTURE" (1987)
UND DER EU-DEFINITION CSR
AUS DEM GRÜNBUCH DER EURO-
PÄISCHEN KOMMISSION (2001)

Wir bieten Ihnen Nachhaltigkeit aus einer Hand

| | | | |
|---|--|---|--|
| Seite 5 Partner- Netzwerk | Seite 8 ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften | Seite 14 ZNU goes Zero | |
| Seite 16 Forschung | Seite 18 ZNU-Lern- angebote | Seite 20 ZNU- Zukunfts- konferenz | Seite 22 ZNU-Check und Beratung fjol |

Das ZNU – eine Initiative von Wirtschaft und Wissenschaft

Das ZNU-Partnernetzwerk ist eine gemeinschaftliche Lernplattform und umfasst inzwischen über 100 Mitglieder – darunter namhafte mittelständische Le-

bensmittelhersteller, Logistik- und Dienstleistungsunternehmen sowie wissenschaftliche Einrichtungen, Stiftungen und Verbände. Werden auch Sie Partner:in!

So profitieren Sie von unserem Partnernetzwerk:

- ▶ Wissenschaftlich fundierte Instrumente für Ihren erfolgreichen Weg durch den Nachhaltigkeitsdschungel
- ▶ ZNU-Qualifizierungen mit Universitäts-Zertifikat (Nachhaltigkeitsmanager:in)
- ▶ Stetig wachsendes Netzwerk aus Praxis und Wissenschaft
- ▶ Dialogplattformen im Rahmen von Konferenzen, Arbeitskreisen, Standardentwicklung und digitalen Nachhaltigkeitsimpulsen
- ▶ Austausch auf Geschäftsführungsebene sowie Partnertreffen
- ▶ Forschungsarbeiten zu Nachhaltigkeitsthemen
- ▶ Erhöhung der Reputation bei Nachhaltigkeit durch Universitätskooperation und gemeinsame PR-Aktivitäten
- ▶ Interner Bereich mit Best Practise Beispielen, Kennziffern zu den ZNU-Standardthemen, Abgleichen zu anderen Rahmenwerken etc.
- ▶ Nicht zuletzt: Unser gebündeltes, glaubwürdiges Nachhaltigkeitswissen

Die Lebensmittel Zeitung (dfv Medien-gruppe) und das ZNU veröffentlichen regelmäßig die Studie zur „Nachhaltigkeit in der FMCG-Branche 2021“.

In der dritten Auflage der 68-seitigen Publikation wird der aktuelle Stand der Nachhaltigkeitsorientierung in Handel und Konsumgüterindustrie detailliert beschrieben. Stolpersteine, aber auch Potenziale durch Nachhaltigkeit werden aufgezeigt und die gegenseitigen Erwartungen von Herstellern und Handel sichtbar gemacht.

Sie ist beziehbar unter

www.lebensmittelzeitung.net/nachhaltigkeitsstudie2021



Sprechen Sie uns an!

Melanie Ahmetovic
Projektmanagerin
melanie.ahmetovic@uni-wh.de
T +49 (0) 2302 926-545
F +49 (0) 2302 926-585



Alicia Seifer
Projektmanagerin
alicia.seifer@uni-wh.de
T +49 (0) 2302 926-556



Patricia Kief
Marketingleitung
patricia.kief@uni-wh.de
T +49 (0) 2302 926-862
M +49 (0) 1520 45 74 218

Hersteller



Außer Haus



Startup



Handel



Sport



Dienstleister



Medienpartner



Wissenschaft, Stiftungen, Netzwerke



*Stand April 2023

„Als ZNU-Beirat liegt es in unserer Verantwortung, für die Forschungs-, Lehr- und Weiterbildungsarbeiten fortlaufend praxisorientierte Impulse zu geben.

Mit dem ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften ist es dem ZNU gelungen, ein wesentliches Instrument zur Systematisierung und letztlich zur glaubwürdigen Kommunikation von Nachhaltigkeitsaktivitäten an die relevanten Anspruchsgruppen zu entwickeln.

Mit dem Ansatz ZNU goes Zero haben wir als Unternehmen die Möglichkeit, aktiv Verantwortung für mehr Klimaschutz zu übernehmen.“

ZNU-BEIRAT

Der ZNU-Beirat



Hans-Günter Trockels
Geschäftsführender Gesellschafter
Kuchenmeister GmbH



Jan Niewodniczanski
Geschäftsführender Gesellschafter
Bitburger Braugruppe GmbH



Michael Durach
Geschäftsführender Gesellschafter
Develey Senf & Feinkost GmbH



Philip Dean Kruk-De la Cruz
Managing Partner / Director
Limhua Group Limited



Dr. Michael Raß
Geschäftsführender
Gesellschafter fjol GmbH



Bernd Biehl
stv. Chefredakteur Lebensmittel
Zeitung / Deutscher Fachverlag GmbH



Standard
**Nachhaltiger
Wirtschaften**
Universität Witten/Herdecke

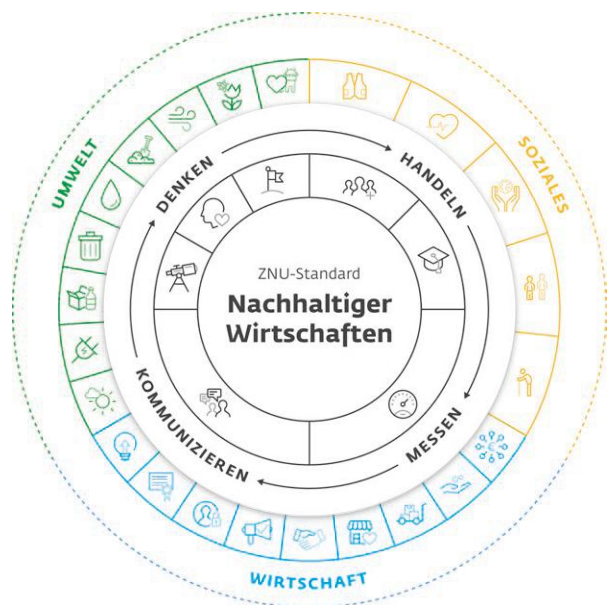
Um es Ihnen zu erleichtern, Ihr Unternehmen/Organisation nachhaltiger zu gestalten und einen aktiven, messbaren Beitrag zum nachhaltigen Wandel in Wirtschaft und Gesellschaft zu leisten, wurde der ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften entwickelt. Er ist unabhängig von der Größe und Branche Ihres Unternehmens anwendbar.

Wir freuen uns, wenn Sie den ZNU-Standard für die Systematisierung und schrittweise Weiterentwicklung Ihrer Nachhaltigkeitsaktivitäten nutzen, Ihre Kommunikation durch externe Zertifizierung fundieren und die Chance ergreifen, sich im Wettbewerb nachhaltig zu differenzieren.

*Der ZNU-Standard
aktiviert, strukturiert
und differenziert.*

ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften




- ▶ Ganzheitliche Sicht auf Unternehmensführung sowie Umwelt, Wirtschaft und Soziales
- ▶ Revisionsfassung 2023: Größere Abdeckung aktueller Gesetzgebung wie LkSG, CSRD, etc.
- ▶ Fokus auf wesentliche Themen (z.B. Klima, Verpackung, Innovation, Menschenrechte)
- ▶ Fortlaufende Verbesserung durch den Zyklus „Denken-Handeln-Messen-Kommunizieren“
- ▶ erhöhtes Vertrauen durch Prüfung durch unabhängige Zertifizierungsstellen



Anforderungen des ZNU-Standard im Überblick

Wie gestalten Sie nachhaltige Unternehmensführung?



DENKEN

-  Früherkennung
-  Philosophie / Werte
-  Ziele / Meilensteine


MESSEN

-  Diagnose / Leistung

HANDELN

-  Integration / persönlicher Beitrag
-  Bildung / Lernprozess

KOMMUNIZIEREN



-  Dialogkultur

Was unternehmen Sie konkret in den Handlungsfeldern?

UMWELT

-  Klima
-  Energie
-  Verpackung
-  Abfall
-  Wasser
-  Boden
-  Luft
-  Biodiversität
-  Tierwohl

WIRTSCHAFT

-  Innovation
-  Qualität
-  Daten
-  Ehrliche Werbung
-  Fairer Wettbewerb
-  Regionales Engagement
-  Beschaffung
-  Faire Bezahlung
-  Gerechte Wertschöpfung

SOZIALES

-  Arbeitssicherheit
-  Gesundheit
-  Menschenrechte
-  Kultur der Vielfalt
-  Demografie

Ihre Vorteile durch die Nutzung des ZNU-Standard

- ▶ Nachhaltigkeitsmaßnahmen werden gebündelt und strukturiert
- ▶ Eine dynamische Lern- und Entwicklungskultur wird unterstützt
- ▶ Nachhaltige Produktinnovationen werden systematisch gefördert
- ▶ Reputationsrisiken gegenüber kritischen Anspruchsgruppen werden minimiert
- ▶ Glaubwürdigkeit der Nachhaltigkeitskommunikation wird erhöht
- ▶ Der Beitrag Ihres Unternehmens zu den regionalen und globalen Nachhaltigkeitszielen / SDGs wird sichtbar
- ▶ Durch regelmäßige Revisionen des Standards Berücksichtigung (inter-)nationaler Rahmenwerke

Stimmen aus der Praxis



Durch den zertifizierbaren ZNU-Standard können unsere Anspruchsgruppen darauf vertrauen, dass wir uns konsequent und transparent in einem kontinuierlichen, strategischen Verbesserungsprozess befinden.

Brigitte Müller
Corporate Social
Responsibility
Pronova BKK



Die erfolgreiche Zertifizierung nach dem ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften bekräftigt das ganzheitliche Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens und den Anspruch, die Weiterentwicklung der nachhaltigeren Unternehmensgestaltung engagiert voranzubringen.

Anette Dierks
Nachhaltigkeitsmanagerin
Katjes Fassin
GmbH + Co. KG



Der ZNU-Standard fordert und fördert die Definition von Nachhaltigkeitszielen und die Kommunikation der Zielerreichungsgrade. Dies führt dazu, dass sich Unternehmen durch den ZNU-Standard entwickeln können.

Stefan Kauß
Leiter Sicherheit und
Nachhaltigkeit, Bitburger
Braugruppe GmbH

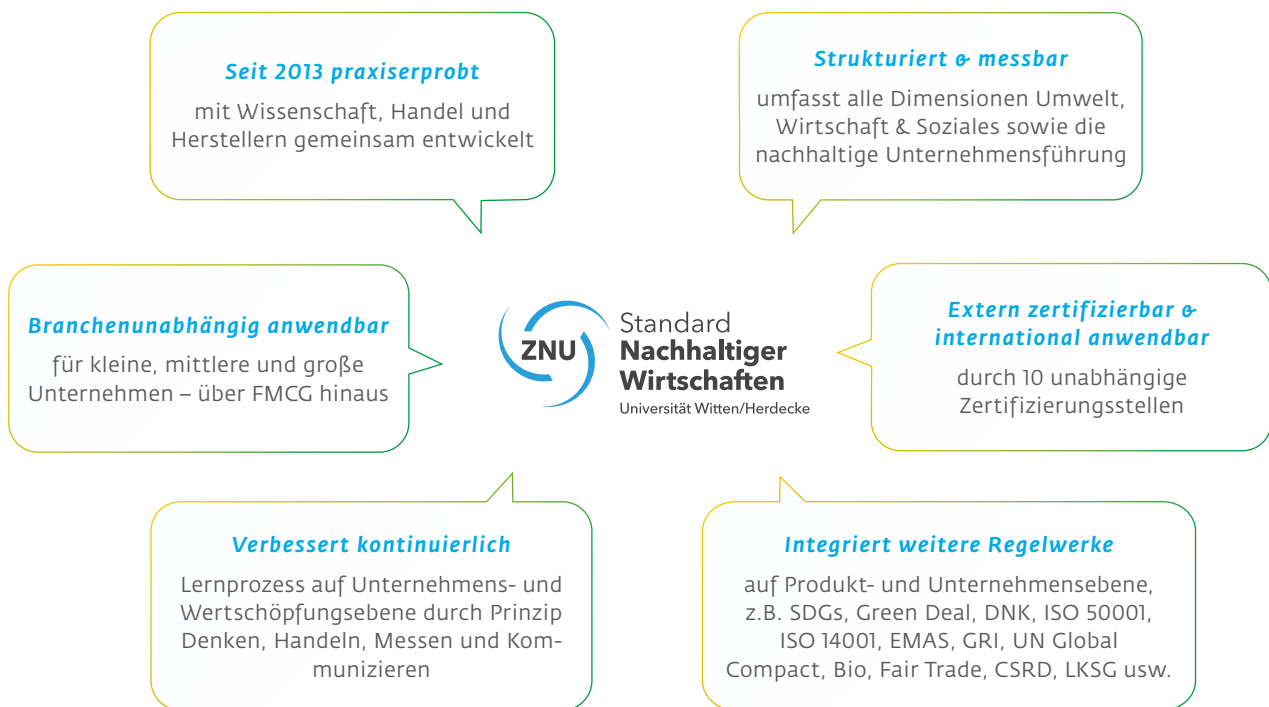


Der ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften bietet als Managementsystem eine Klammerfunktion für unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten, ordnet unsere Maßnahmen den drei Säulen Wirtschaft, Umwelt und Soziales einer klaren Struktur zu und macht dies nach innen und außen anschaulich sichtbar.

Peter Jockenhövel
Project Manager
Sustainability,
Kraftverkehr Nagel
SE & Co. KG

Das Besondere am ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften

Der ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften bietet Unternehmen und Organisationen ein **Managementsystem**, das sich durch **Zukunftsorientierung, Ganzheitlichkeit, Integrierbarkeit und Zertifizierbarkeit** von anderen Systemen und Standards unterscheidet. Er setzt gezielt an Ihren bestehenden Nachhaltigkeitsaktivitäten an und unterstützt Sie, diese systematisch zu nachhaltigen Wettbewerbsvorteilen auszubauen.



Zugelassene Zertifizierungsstellen (Stand April 2023):



Zertifizierte Unternehmen an einem oder mehreren Standorten oder Tochtergesellschaften

Süß- und Backwaren / Aufstriche



Fleischprodukte



Sport



Weitere



Molkereiprodukte



Getränke / Außer-Haus



Dienstleister



Feinkost / Nahrungsmittel



Landwirtschaft



Tiefkühlkost



*Stand April 2023

Sprechen Sie unser Team Standard an!



Maïke Dilly
maïke.dilly@uni-wh.de
T +49 (0) 2302 926-546



Jona Nelson
jona.nelson@uni-wh.de
T +49 (0) 2302 926-863



Kesta Ludemann
kesta.ludemann@uni-wh.de
T +49 (0) 2302 926-867



Dr. Matthias Hauser
matthias.hauser@uni-wh.de
T +49 (0) 2302 926-587

Beispielhafte Ziele und Erfolge der ZNU-Standardnehmer

Johnson & Johnson

Bis 2025 die absoluten jährlichen CO₂-Emissionen am Produktionsstandort in Wuppertal um 100% reduzieren.

Develey

Ab 2025 wird an allen Standorten weltweit CO₂-neutral produziert, indem CO₂ vermieden, vermindert und restliche Emissionen kompensiert werden.

Rügenwalder Mühle

85% der Rezepturen sind vegan (Ende 2022).

Nagel Group

Bis Ende 2024 wird der Elektro-Anteil bei den Dienstwagen auf 30% gesteigert.

Mera Tiernahrung

Produktverpackungen bis 2025 zu 100% recyclingfähig gestalten.

Rebional

Reduzierung der vermeidbaren Lebensmittelabfälle um 30% (bis 2025) und 50% (bis 2030) für Außer-Haus-Verpflegung.

Gemüsering

Bis 2025 Blühflächen auf 50ha ausdehnen.

Eckes-Granini

Der Anteil des zugesetzten Zuckers bei Fruchgetränken und Nektaren innerhalb des gesamten Produktsortiments wird bis 2025 um weitere 10 % gesenkt.

Apetito

Bis 2023 verpflichten sich 100 % unserer Lieferanten im Rahmen unserer Lieferantenbedingungen zur Einhaltung der zehn Global Compact Prinzipien.

pronova BKK

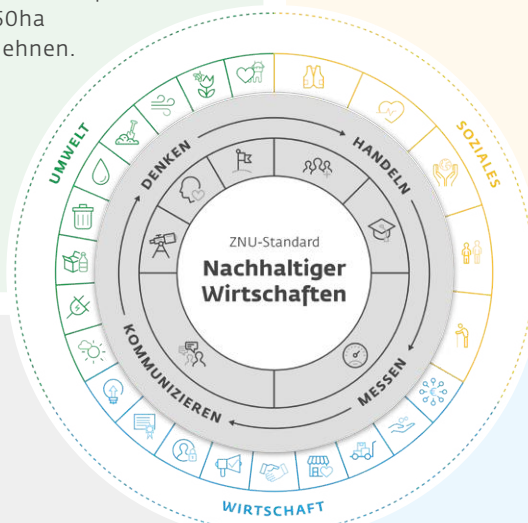
Erhöhung der Quote der weiblichen Führungskräfte bis Ende 2023 auf 42%.

Gelato Classico

Das Ausbildungsplatzangebot von 5 Plätzen in 2021 auf 8 Plätze bis 2025 erweitern.

Bitburger Braugruppe

Die durchschnittliche Weiterbildungszeit beträgt pro Mitarbeiter mindestens 1,5 Tage pro Jahr (bis Ende 2023).



FC Internationale Berlin

Mind. 120 Trainer:innen, Spieler:innen und Eltern werden durch Workshops zur Nachhaltigkeit im und durch Sport erreicht (2023)

Berief

Alle Rohstoffe erreichen einen Nachhaltigkeitsindex von mindestens 50 (2023), alle Rohstoffe erreichen einen Nachhaltigkeitsindex von mindestens 80 (bis 2025).

Ritter Sport

10 % aller Investitionen werden pro Jahr in explizite Nachhaltigkeitsprojekte investiert (bis 2025).

Katjes

Verpflichtet sich explizit gegen Werbung im direkten Umfeld von Kindern, z. B. Kindersendungen.

fjol

Die Kundenzufriedenheit soll bei mind. 8 von 10 Punkten gehalten werden (2023).

Vorwärts Spoho

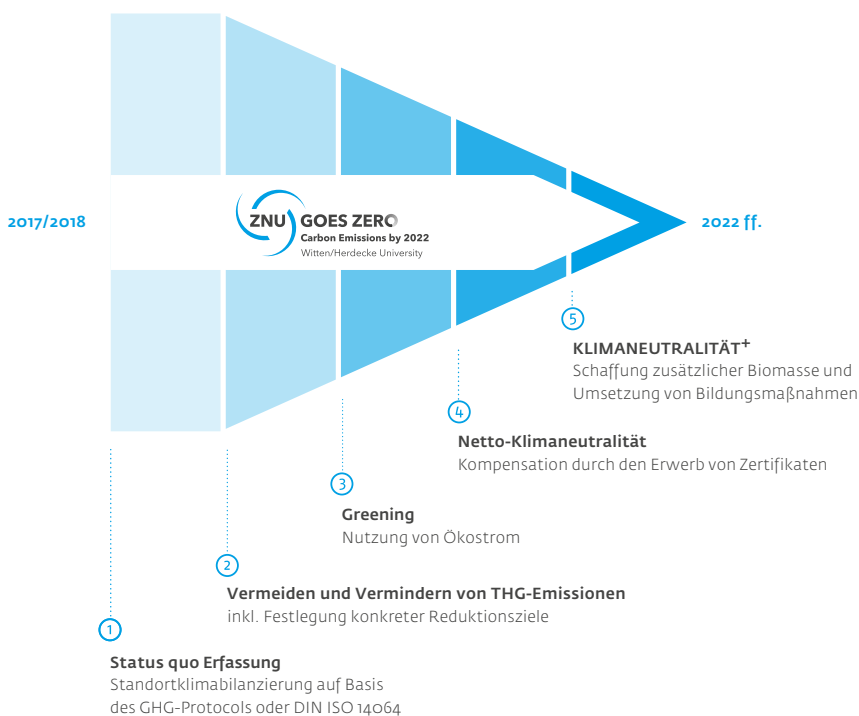
Steigerung des fair und ökologisch nachhaltig produzierten Anteils an der Teamwear Kollektion um 4 Teile bis 2023.

Es ist unser Ziel, mit möglichst vielen unserer Partnerunternehmen gemeinsam an deren deutschen Standorten klimaneutral zu wirtschaften. Wir begleiten Sie auf Ihrem Weg dorthin! Im Rahmen von ZNU goes Zero werden die klimaschädlichen Emissionen im ersten Schritt auf Standortebene bilanziert, um diese dann in den folgenden Schritten zu vermeiden, zu vermindern und etwa

durch Aufforstungsprojekte, langfristig zu binden. Um einen zusätzlichen Beitrag für die Tragfähigkeit der Erde zu leisten, werden zusätzliche Projekte unter dem Motto „Bäume, Boden, Bildung“ von den Teilnehmenden umgesetzt. Die Systemgrenzen der Klimabilanzierung richten sich nach dem international anerkannten GHG-Protokoll.



Verantwortungsvoller Klimaschutz in fünf Schritten



Ihr Mehrwert durch ZNU goes Zero

- ▶ Professionelle Begleitung und Qualitätssicherung auf Ihrem Weg der Klimaneutralität bis 2022 ff.
- ▶ Effektiver Austausch der teilnehmenden Unternehmen durch Arbeitskreise und Orientierungshilfen (z.B. Leitfäden zu Grünstrom und Kompensation)
- ▶ Prüfung der Glaubwürdigkeit von Zertifikaten (Ökostrom und Kompensation) und Erfassung aller Maßnahmen zur Validierung

Immer mehr mittelständische Unternehmen verpflichten sich zu ZNU goes Zero.



Bitburger Braugruppe



PHW



Krombacher



*Stand April 2023



Haben Sie Fragen zu ZNU goes Zero?

Leon Halfmann
 Projektkoordinator
 leon.halfmann@uni-wh.de
 T +49 (0) 2302 926-545

Forschung und Lehre des ZNU

Als anwendungsorientiertes Institut liegt der Schwerpunkt unserer Forschung und unserer Lehrinhalte auf der Evaluation von Nachhaltigkeit auf Unternehmens- und Produktebene. Unser Ansatz ist dabei sehr praxisorientiert, der ökonomische Kern der ZNU-Forschung wird gezielt interdisziplinär ergänzt.

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



Quelle: <https://17ziele.de/>

Sprechen Sie uns an!



Dr. Ulrike Eberle
 Projektleitung BioVal
 ulrike.eberle@uni-wh.de
 T +49 (0) 2302 926-545
 M +49 (0) 160 5333-365



Charlott Hübel
 Wissenschaftliche Mitarbeiterin
 charlott.huebel@uni-wh.de
 T +49 (0) 2302 926-865



Verena Timmer
 Forschungsleitung
 verena.timmer@uni-wh.de
 T +49 (0) 2302 926-865



Julius Wenzig
 Forschungsleitung
 julius.wenzig@uni-wh.de
 T +49 (0) 2302 926-545

Auswahl unserer Forschungsprojekte:

- ▶ BioVal – Biodiversity Valuing & Valuation (www.bio-val.de)
- ▶ Nachhaltigkeitsclusterung von Gewürzen
- ▶ SDG-Bewertung – Weiterentwicklung einer Nachhaltigkeitsbewertungsmethode auf Basis der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (www.sdg-evaluation.com)
- ▶ Verantwortungsvoll Wirtschaften in der Biosphärenregion Berchtesgadener Land
- ▶ Self-Check nachhaltigere Beschaffung für KMU
- ▶ Der Handabdruck: ein komplementäres Maß positiver Nachhaltigkeitswirkung von Produkten
- ▶ Innovative Logistik für Nachhaltige Lebensstile (ILoNa)
- ▶ Fleisch der Zukunft: Nachhaltige Proteinversorgung in Deutschland (Vorphase)
- ▶ Lebensmittelabfalldaten für mehr Nachhaltigkeit in der Ernährungsbranche (LeDaNa)
- ▶ Branchenleitfäden, z.B. Nachhaltigkeit in der Tiefkühlwirtschaft, in der Süßwarenbranche und in Brauereien

Auswahl Drittmittelgeber



Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



FONA
Sozial-ökologische Forschung



ZNU-Lernangebote

Wir begeistern Menschen für Nachhaltiges Wirtschaften und befähigen sie, den nachhaltigen Wandel von innen heraus zu gestalten und zu führen. Wir möchten Menschen aus dem Nachhaltigkeitsbereich, in den Fachabteilungen aber auch in der Geschäftsleitung stets aufs Neue dazu

inspirieren das Thema Nachhaltigkeit in die Breite der Organisation zu tragen. Hierzu können Sie sich bei uns individuell weiterbilden aber auch kollektive Lernprozesse im Unternehmen anstoßen. Dazu haben wir ein vielfältiges Angebot an digitalen Impulsen und Präsenzveranstaltungen entwickelt.



ZNU-Nachhaltigkeitsmanager:in in Hamburg bei Gastgeber Boesch Boden Spies



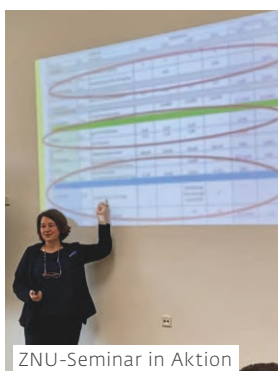
ZNU-Nachhaltigkeitsmanager:in in Witten



ZNU-Nachhaltigkeitsmanager:in in Köln beim Gastgeber 1. FC Köln



ZNU-Seminar in Witten



ZNU-Seminar in Aktion



ZNU-Seminar beim SuperBioMarkt



ZNU-Nachhaltigkeitsmanager:in bei Ritter Sport

Qualifizierte:r Nachhaltigkeitsmanager:in

Ziel des dreitägigen Seminars ist es, das Thema Nachhaltigkeit für Ihr Kerngeschäft zu nutzbar zu machen und Sie zu befähigen, Nachhaltigkeitsmanagement in Ihrem Unternehmen wirksam und glaubwürdig umzusetzen. Hierzu bieten wir tiefergehende Einblicke in Fachthemen und die praktische Umsetzung und erproben zentrale Werkzeuge der Wesentlichkeitsanalyse. In kleinen Gruppen (max. 18 Personen) entwickeln Sie individuelle Lösungsansätze und lernen, Nachhaltigkeit in der Praxis strukturiert zu implementieren. Seit 2009 haben wir über 350 Fach- und Führungskräfte aus Industrie und Handel rund um das Thema Nachhaltigkeit weitergebildet.

Sustainable Leadership

Führungskräfte sind zunehmend als Change Agents gefordert, d.h. sie sollen Trends frühzeitig erkennen, für das eigene Unternehmen übersetzen und nutzbar machen. Dabei gilt es Komplexität zu reduzieren; d.h. die wesentlichen Zukunftsthemen mit den Beteiligten zu ermitteln und Ziele/Maßnahmen abzuleiten und umzusetzen.

Die persönliche Rolle von Führungskräften in unternehmerischen Wandlungsprozessen ist herausfordernd, insbesondere wenn Gestaltungswille und Motivation für nachhaltigeres Wirtschaften im Unternehmen unterschiedlich ausgeprägt sind. Wir vermitteln theoretische und praktische Inhalte und Instrumente, um auf die spezifischen Herausforderungen von Change Agents for Sustainability einzugehen.

ZNU-Arbeitskreise

Die ZNU-Arbeitskreise finden unterjährig in den Partnerunternehmen oder digital statt und fokussieren sich auf einzelne wesentliche Nachhaltigkeitsherausforderungen, wie z. B. Klima, Biodiversität, Produktnachhaltigkeit, EU-Regulierungen und Kommunikation. Zu ausgewählten Themen gibt es neben Präsenzveranstaltungen auch jährliche Webmeetings. Die ZNU-Arbeitskreise richten sich ausschließlich an ZNU-Partnerunternehmen.

ZNU-Zukunftskonferenz

Seit 2009 lädt das ZNU jährlich Entscheider:innen aus Handel, Wissenschaft und Verbänden sowie Politik und NGO's zur ZNU-Zukunftskonferenz ein. Topvertreter:innen informieren und diskutieren die aktuellen Herausforderungen der Nachhaltigkeitsbranche. In themenspezifischen Workshops tauschen sich die Teilnehmenden über Trends, Herausforderungen und den Ausblick in die Zukunft aus.

Sprechen Sie uns an!



Mirjam Alo
Leitung Nachhaltige
Organisationsentwicklung
mirjam.ruebelke-alo@uni-wh.de
T +49 (0) 2302 926-575

ZNU-Zukunftskonferenz



Alfred Ritter



Bundesminister Dr. Gerd Müller (m.) mit der Zentrumsleitung Dr. Axel Kölle (l.) und Dr. Christian Geßner (r.)



Workshop Abfallvermeidung



Ausklang am Abend



Prof. Ottmar Edendorfer



Workshop Klimaschutz





Zertifikatübergaben ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften



Werner Bahlsen



Paneldiskussion



Fragen aus dem Publikum



ZNU-Zentrumsleitung mit Klaus Töpfer



Rudolf August Oetker



ZNU-Infostand



Workshop Verpackung

ZNU-NachhaltigkeitsCheck und Beratung fjol

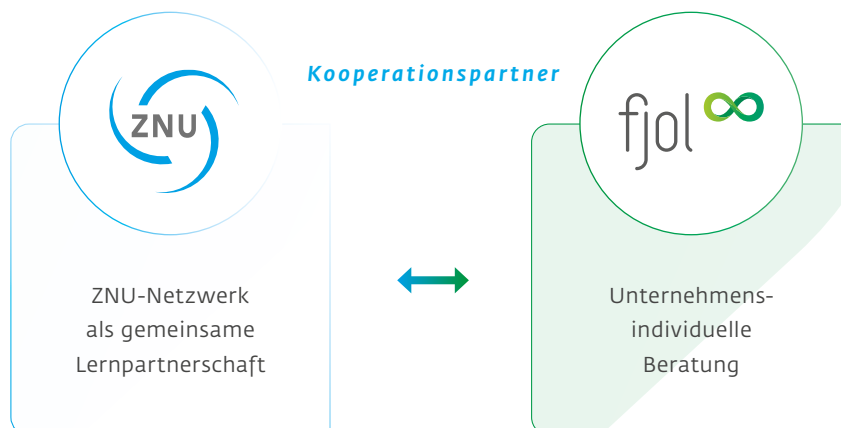
Erste Hinweise auf den Status quo eines Unternehmens, in Bezug auf Nachhaltigkeit, bietet der ZNU-Nachhaltigkeits-Check. Er verdeutlicht, was genau Nachhaltige Unternehmensführung ausmacht und wo Ihr Unternehmen aktuell steht. Diese erste Bewertung ist eine Selbstevaluation, die von den Mitarbeitenden des Unternehmens durchgeführt wird und als Basis für die regelmäßige Überprüfung der Nachhaltigkeitsorientierung der Unternehmensführung dient.

Die fjol GmbH ist 2011 als Spin-Off aus dem ZNU hervorgegangen. Die Verbindung von Wissenschaft und Wirtschaft bietet den Beratungskunden eine besondere Kombination aus neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen und hoher Praxisrelevanz, um das Thema Nachhaltigkeit fundiert und strukturiert im Unternehmen zu implementieren.

Vorteile des

ZNU-NachhaltigkeitsChecks:

- ▶ Sie entdecken, welche Aspekte Nachhaltigkeit umfasst!
(Definition von Nachhaltigkeit)
- ▶ Sie erkennen, inwieweit Nachhaltigkeit Ihr Kerngeschäft berührt/berühren kann!
(Relevanz / Potentiale)
- ▶ Sie sehen, wo Sie beim Thema Nachhaltigkeit stehen!
(Standortbestimmung)
- ▶ Sie systematisieren bestehende Aktivitäten und erkennen, wohin sich Ihre Organisation in den einzelnen Themenfeldern entwickeln kann!
(Systematisierung / Planung)





nachhaltigkeit
fundiert
umsetzen

Zu den Kernkompetenzen der fjol GmbH zählen insbesondere die Unterstützung der wesentlichen Schritte zur erfolgreichen Zertifizierung nach dem ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften. Daneben berät fjol bei der Entwicklung und Implementierung einer Nachhaltigkeitsstrategie, beim internen Transformationsprozess sowie bei der Klimabilanzierung. Informationen unter [fjol.de](https://www.fjol.de)

fjol bietet zudem mit der LEADITY App ein online-basiertes Angebot für mittlere und kleinere Unternehmen, welches die Entwicklung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie und des dynamischen Lernprozesses „Nachhaltigkeit“ im Unternehmen fördert.



Rufen Sie uns an:

Dr. Michael Raß
Geschäftsführender Gesellschafter
fjol GmbH
michael.rass@fjol.de
M +49 (0) 1573 0188-034



Dr. Christian Geßner



Dr. Axel Kölle



Melanie Ahmetovic



Mirjam Alo



Maïke Dilly



Dr. Ulrike Eberle



Leon Halfmann



Dr. Matthias Hauser



Melina Heinze



Charlott Hübel



Patricia Kief



Kesta Ludemann



Sara Matthée



Jona Nelson



Alicia Seifer



Nathalie Thurm



Verena Timmer



Julius Wenzig



Jadwiga Zurad

    *driving sustainable change*

ZNU – Zentrum für Nachhaltige Unternehmensführung
Universität Witten/Herdecke
Alfred-Herrhausen-Straße 50, 58448 Witten
Zentrumsleitung: Dr. Axel Kölle und Dr. Christian Geßner

www.uni-wh.de/znu
znu@uni-wh.de
+49 (0) 2302 926-545

